

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:

KARL HONAY 278

Wien, am 5. September 1931.

Das Schuljahr beginnt.

Schülereinschreibungen und Schulbeginn.

Der Stadtschulrat ersucht um folgende amtliche Verlautbarung:

Die Einschreibung der vom nächsten Schuljahre an schulpflichtig werdenden Kinder, das sind alle Kinder, die bis zum 15. September das 6. Lebensjahr vollenden, hat bereits stattgefunden. Wenn die Einschreibung eines solchen Kindes aus irgend einem Grunde zum ordnungsmässigen Termin versäumt wurde, kann sie beim Ortsschulrate des Wohnbezirkes nachgetragen werden. Je später die Anmeldung erfolgt, desto geringer ist die Aussicht, dass bei der Zuweisung der Schule auf den Wohnort des Kindes noch Rücksicht genommen werden kann. Es liegt mithin im Interesse der Eltern und Kinder, die Anmeldung sogleich zu vollziehen. Näheres ist aus den an den städtischen Schulgebäuden und Amtshäusern angeschlagenen Kundmachungen der Ortsschulräte zu entnehmen. Das neue Schuljahr beginnt mit 16. September, an welchem Tage sich die Schüler der Volks- und der Hauptschulen um 9 Uhr in ihren Schulen einzufinden haben.

Aufnahme in den städtischen Kindergärten.

Die Einschreibungen in die städtischen Kindergärten finden heuer vom 14. bis 16. September statt. Aufgenommen werden grundsätzlich Kinder vom 3. bis 6. Lebensjahr.

Einschreibungen zu den Kursen der Haushaltungsschule der Stadt Wien .

Die Haushaltungsschule der Stadt Wien, Brückengasse 3 (Mariahilf) und Petrusgasse 10 (Landstrasse) veranstaltet im Schuljahr 1931/32 wieder eine Reihe von Schulkursen. Die Einschreibungen für die 10 monatige Haushaltungsschule, die 12 monatige Fachschule für **Grossküchenbetriebe**, die Kochkurse für einfache, feine und Schnellküche, die Servier-, Einsiede- und Diätkurse, die Abendkurse für Weissnähen und Kleidermachen sowie für die Mutterschule finden ab 12. September täglich von 8-14 Uhr statt.

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
KARL HONAY

II. Blatt.

Wien, am 5. September 1931.

Mietzins- Zuschüsse der Gemeinde Wien.

Bisher insgesamt 127.500 Schilling aufgewendet.

Donnerstag den 3. September 1931 fand die 46. Sitzung des Beirates statt, der zur Begutachtung der Ansuchen um Zuschüsse der Gemeinde Wien zu den Hauptmietzinsen, die 40 Groschen für die Friedenskrone übersteigen, vom Gemeinderate am 25. Juni 1929 eingesetzt wurde.

In dieser Sitzung lagen die Ansuchen von 1443 Parteien in 156 Häusern zur Begutachtung vor; es wurde den Ansuchen auf Gewährung von Beiträgen in der Höhe von monatlich 6.727.18 Schilling zugestimmt.

Von den bisher in 46 Sitzungen stattgegebenen Ansuchen von 25.748 Parteien in 2822 Häusern mit zusammen 127.449.15 Schilling an Monatsbeiträgen, entfallen auf die Zeit vom 1. August 1929 bis 31. Dezember 1929 insgesamt 3550 Parteien in 394 Häusern mit 14.108.56 Schilling an Monatsbeiträgen, auf die Zeit vom 1. Jänner 1930 bis 31. Dezember 1930 insgesamt 13.705 Parteien in 1535 Häusern und 66.964.42 Schilling an Monatsbeiträgen und auf die Zeit vom 1. Jänner bis 3. September 1931 insgesamt 8493 Parteien in 893 Häusern mit Monatsbeiträgen von 46.376.17 Schilling.

Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum in Wien.

Die Ausstellung des Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseums im Rathaus, im Gebäude Parkring 12 und in der Wohnhausanlage "Am Fuchsenfeld" sind ab heute wieder jeden Sonntag von 9 bis 13 Uhr für unentgeltlichen Besuch geöffnet. An Wechentagen sind diese Ausstellungen wie folgt geöffnet: Parkring 12 Montag und Donnerstag; Rathaus Dienstag und Freitag; "Am Fuchsenfeld" Mittwoch und Samstag von 17 bis 19 Uhr abends. Auch an diesen Tagen ist der Eintritt frei.